

Harmonium Mannborg

Signatur „Mannborg“ auf den Metalleisten der Trettschemel; Seriennummer „50914“ auf der Rückwand eingestanzt und auf dem Windkasten auf einem Klebezettel, weiters die Nummer „403“ jeweils auf der Rückwand und am Windkasten.

1 Manual, Umfang $F_1 - f^3$, 2 Zungenreihen $8' 4'$, Teilung bei h/c^1 .

Disposition:

Bassflöte	8'
Diapason	8'
Bass-Koppel	
Prinzipal	4'
Forte II	Wirkend auf 4'
- Registerzug mit Blanko-Schild, ohne Funktion, für Vox Humana vorgesehen, diese jedoch nicht mehr vorhanden	
Forte I	Wirkend auf 8'
Flöte	4'
Diskant-Koppel	
Melodia	8'
Hohlflöte	8'

2 Kniehebel, links als Tuttizug auf alle klingenden Stimmen und Bass-/Diskant-Koppel, rechts auf beide Forteklappen wirkend.

Das Gehäuse, 1090 mm breit, 547 mm tief, 1320 mm hoch (incl. Aufsatzbrett); einfaches, nur mit drei Durchbruchmuster (auf dem Brett unter dem Manual und auf dem Notenbrett) versehen, keine Konsolenstützen; Eiche dunkel gebeizt, furniert, teilweise massiv, sehr schön erhalten.

Der Windkasten ist auch in gutem Zustand, die Registerklappen wurden teilweise neu beledert; die Vox Humana wurde entfernt (Spuren noch sichtbar), einige Eisenteile und Federn nicht von Rost gesäubert. Teilweise wurde die Betuchung erneuert. Innen allgemein leicht verschmutzt.

Die Zungen sind in gutem bis sehr gutem Zustand, gestimmt, sehr saubere Ansprache bei beiden Zungenreihen in Bass und Diskant.

Die Balganlage wurde neu mit Gummituch bespannt und beledert, die Trettschemel sind jedoch ebenfalls wie einige andere Eisenteile nicht gesäubert und eingestellt.

Allgemeine Bewertung: Ein typisches einfaches Saugwindharmonium im Stil der dreißiger Jahre, exzellente Qualität und Bauweise wie bei Mannborg üblich, auch die Spielweise ist leichtgängig und angenehm.

